

Auslandssemester Purdue University
610 Purdue Mall
West Lafayette, Indiana 47907
Vereinigte Staaten von Amerika



1. Vorbereitungen

- 1.1 Bewerbungsprozess
- 1.2 Studiengebühren
- 1.3 Kreditkarte, Bargeld und amerikanisches Bankkonto
- 1.4 Flug & Airport Transfer
- 1.5 Visum
- 1.6 Internationaler Führerschein
- 1.7 Handyvertrag
- 1.8 Wohnen und Verpflegung

2. Vor Ort an der Purdue University

- 2.1 Über die Universität
- 2.2 Orientierungswoche
- 2.3 Kurse
 - 2.3.1 International Relations between Rich and Poor Countries
 - 2.3.2 Lodging Management
 - 2.3.3 Sanitation and Health in Foodservice, Lodging and Tourism
 - 2.3.4 Global Tourism Geography
 - 2.3.5 Organization and Management in the Hospitality and Tourism Industry

3. Informationen zu West Lafayette, Indiana und Umgebung

- 3.1 West Lafayette, Indiana
- 3.2 Freizeitangebote
- 3.3 Fortbewegung und öffentliche Verkehrsmittel
- 3.4 Integration und Kontakt mit Einheimischen und internationalen Studenten

4. Fazit

5. Bilder über Partneruniversität, Stadt und Land

1. Vorbereitungen

1.1 Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess für das Auslandssemester startete schon direkt nach Platzvergabe des International Office in München, denn um an der Purdue angenommen zu werden, muss man sich bei der Purdue auch nochmals bewerben. Der Bewerbungsschluss an der Universität war im März. Hierfür benötigt man alle Unterlagen wie beispielsweise: TOEFL Test Ergebnis, ein beglaubigtes Transcript von der Hochschule München, einen Nachweis über zur Verfügung stehende Mittel und die Kopie des Reisepasses. Da ich noch keinen TOEFL Test gemacht hatte, habe ich diesen im Januar 2018 gemacht. Um an der Purdue studieren zu können benötigt man mind. 80 Punkte im TOEFL Test. Des Weiteren sollte man sich so früh wie möglich um ein beglaubigtes englisches Zeugnis bemühen, da dies einige Tage dauern kann und kostete 5€. Im April bekam ich dann eine E-Mail mit der Zusage von Purdue und konnte mir dann auch schon bald meine Zulassungsmappe im International Office in der Lothstraße abholen. Diese beinhaltete mein DS-191 und allgemeine Informationen über Purdue.

1.2 Studiengebühren

Die Studiengebühren für Purdue werden von der Hochschule München übernommen. Nichtsdestotrotz sollte man nicht vergessen, dass man für Unterkunft und Verpflegung selber aufkommen muss und dass man den Semesterbeitrag an der Hochschule München entrichten muss. Hierfür muss man an der Hochschule immatrikuliert sein.

1.3 Kreditkarte, Bargeld und amerikanisches Bankkonto

Ich habe mir vor dem Aufenthalt eine Kreditkarte von Santander organisiert, da man mit dieser überall ohne Gebühren Bargeld abheben kann. Jedoch kommen meist noch Gebühren von der lokalen Bank dazu. Ich persönlich hatte kein Bargeld dabei, da ich durch einen vorherigen Amerikaaufenthalt schon Erfahrung mit dem Bezahlssystem hatte. In fast jedem Geschäft kann man mit Kreditkarte, bargeldlos bezahlen. Sogar für 1€. An der Purdue hat man die Möglichkeit ein Studentenkonto bei der Purdue Credit Union zu eröffnen. Jedoch darf man es nur, wenn man noch mehr als 3 Monate in Amerika ist. Deswegen ist es ratsam, dieses gleich am Anfang zu eröffnen. Des Weiteren bekommt man dann eine coole Karte mit Purdue Print. Das Konto ist umsonst, jedoch muss man einen Mindestbetrag von \$6 einzahlen. Nach dem Aufenthalt kann man das Konto problemlos kündigen.

1.4 Flug & Airport Transfer

Ich bin von München nach Chicago mit Lufthansa geflogen. Dieser war ein Direktflug, da ich nicht umsteigen wollte. Wenn man rechtzeitig bucht kann man Direktflüge mit Lufthansa für 400€ ergattern. Diese Deals sind aber selten. Vom Flughafen nach West Lafayette habe ich den Reindeer Shuttle genommen, der für eine Einzelfahrt \$48 für Studenten kostet. Jedoch gibt es auch den Express Air Coach, der von Purdue direkt zum Flughafen fährt und andersrum. Die Fahrt mit beiden Shuttles war sehr zufriedenstellend und bequem. Die Busse sind schön und verfügen über WLAN. Der Express Air Coach kostet \$52. Wer nach Indianapolis fliegt kann die Lafayette Limo nehmen. Mit dieser habe ich aber nicht wirklich gute Erfahrungen gemacht. Hier habe ich noch die Webseiten aufgelistet:

Reindeer Shuttle: <http://reindeershuttle.com/>

Express Air Coach: <https://expressaircoach.com/>

Lafayette Limo: <http://www.lafayettelimo.com/>

1.5 Visum

Um das Visum sollte man sich so früh wie möglich kümmern, da es meiner Meinung nach kompliziert ist und einige Zeit in Anspruch nimmt. Nachdem ich meine Purdue Mappe erhalten habe und mein DS-2019 erhalten habe, musste ich auf der Webseite <https://www.fmjfee.com/i901fee/index.html> die I-901 (Sevis = Student and Exchange Visitor Information System) Gebühr bezahlen. Diese betrug \$180. Für die Bezahlung hat man mehrere Möglichkeiten. Danach ging ich auf die Seite der Regierung <https://ceac.state.gov/genniv/> und legte eine Bewerbung für ein Nicht-Einwanderungsvisum an (DS-160). Die Bewerbungsgebühr hier betrug \$160. Nach beiden Bezahlungen konnte ich einen Termin in der Botschaft machen und hatte am 17. Mai mein Gespräch. Zu dem Termin musste ich die folgenden Dokumente mitnehmen:

- DS-2019
- Form DS-160 Bestätigungsschreiben
- Reisepass
- Foto (ACHTUNG: Passbild ohne Brille und die Ohren müssen sichtbar sein! Fotoautomat ist in der Botschaft verfügbar.)
- Bescheinigung, dass die Bewerbungsgebühren bezahlt wurden

Circa 3 Tage nach dem Termin bekam ich eine E-Mail, dass mein Visum genehmigt wurde und nach circa 1 Woche war mein Reisepass bei mir in der Post.

1.6 Internationaler Führerschein

Mit dem internationalen Führerschein kann man bis 9 Wochen nach der Einreise ein Auto in Indiana fahren und mieten. Nach dieser Zeit braucht man einen Führerschein, der vom Staat Indiana ausgestellt wird. Diesen habe ich nicht beantragt, da ich nach den 9 Wochen kein Auto mieten wollte. Um den Führerschein zu bekommen muss man eine Sozialversicherungsnummer beantragen. Wie genau das Beantragen weitergeht, kann ich leider nicht sagen, da ich keinen Indiana State Führerschein hatte. Den internationalen Führerschein bekommt man bei der Führerscheinstelle in der Gemeinde in Deutschland für 15€.

1.7 Handyvertrag

Am Anfang meines Aufenthaltes habe ich einen auf 3 Monaten begrenzten AT&T Vertrag gekauft. In diesem war nur 1 GB Datenvolumen inbegriffen, da man auf dem gesamten Campus WLAN hat und ich nicht mehr gebraucht habe. Trotzdem ist es hilfreich, zumindest ein wenig Datenvolumen zur Verfügung zu haben. Oftmals benötigt man für bürokratische Unterlagen eine amerikanische Handynummer. Der Vertrag kostete 35€ im Monat. Diesen speziellen Vertrag kann man monatlich verlängern bzw. auch monatlich kündigen.

1.8 Wohnen und Verpflegung

Ich habe mich entschieden ein Zimmer in einen der Wohnheime auf dem Campus zu mieten. Für dieses habe ich mich bis Mai beworben auf der Webseite der Purdue Residence Halls () beworben. Danach konnte man die Bewerbung nicht mehr ändern oder zurückziehen. Im Juli wurde mir dann ein Zimmer in einer der Wohnheime zugewiesen. Mir wurde ein Zimmer in der Hawkins Hall zugewiesen. Die Hawkins Hall ist das einzige Wohnheim etwas außerhalb auf dem Campus und circa 15 Minuten von den Essenssälen entfernt. Dies ist vor allem an winterlichen Tagen nicht sehr angenehm. Mit dem Rad sind es aber nur circa 5 Minuten. Das Zimmer war groß und gemütlich. Ich hatte eine Klimaanlage und Heizung in meinem Raum und das Bett war gemütlich. Die Kosten für ein Zimmer variieren je nach Typ des Zimmers, das einem

zugeteilt wird. Ich habe den 13-Mahlzeiten Essensplan gewählt und dieser hat für mich persönlich gereicht. Die Kosten für die Essenspläne findet man auf der nachfolgenden Webseite: <https://dining.purdue.edu/ResidentialDining/mealplans/index.html>. Die Gerichte in den Foodhalls waren gut und auch als Vegetarier findet man hier fast immer etwas. Die Auswahl zwischen den einzelnen Essenssälen variiert immer. Von Montag bis Donnerstag konnte ich meinen „MealSwipe“ abends auch in der Purdue Memorial Union benutzen. Hier findet man eine Ansammlung verschiedener Restaurants.

2. Vor Ort an der Purdue University

2.1 Über die Universität

Die Purdue University liegt im Bundesstaat Indiana zwischen Indianapolis und Chicago in West Lafayette. West Lafayette und Lafayette werden von einem Fluss getrennt. Die Purdue University hat circa 40.000 Studenten. Circa die Hälfte davon sind International Studierende aus allen Regionen der Welt. Purdue verfügt über einige große Sportteams und der Hauptkonkurrent ist die Indiana University in Bloomington Indiana. Der Campus verfügt über ein neues Fitnessstudio und im Zentrum der Universität ist die Purdue Memorial Union mit eigenem Hotel. Im Keller der Union befinden sich einige Restaurants. Des Weiteren verfügt die Universität über einige neu renovierte Bibliotheken und Lernräume. Das Wilmoth Active Learning Center ist eine super Wahl um ungestört lernen zu können aber auch die Hicks Undergraduate Library ist gemütlich. Der Campus ist groß und schön strukturiert. Das Wintersemester läuft an der Purdue von Mitte August bis Mitte Dezember und das Sommersemester von Anfang Januar bis Anfang Mai.

2.2 Einführungswoche

Im August findet der Boiler Gold Rush (BGR) für Erstsemesterstudierende statt. Dieser ist 5 Tage lang und soll neuen Studierenden helfen sich auf dem Campus zurecht zu finden. Dieser kostete über \$300. Austauschstudenten haben die Möglichkeit bei diesem teilzunehmen. Zusätzlich gibt es noch den Boiler Gold Rush International (BGRI). Leider kann ich hierzu keine Informationen geben, da ich an beiden nicht teilgenommen habe.

2.3 Kurse

Ich habe in meinem Auslandssemester 5 Kurse belegt. Die Auswahl der Kurse war anfangs eher holprig, da viele Kurse Voraussetzungskurse benötigten. Letztlich habe ich aber 5 Kurse gefunden, die sowohl von der Fakultät 14 als auch von Purdue genehmigt wurden. Nachfolgend habe ich diese aufgelistet.

2.3.1 International Relations between Rich and Poor Countries

Die Vorlesung „International Relations between Rich and Poor Countries“ ist ein sehr interessantes Fach in dem man sehr viel über die Zusammenhänge der international politischen Wirtschaft erfährt und wie einzelne Faktoren ein Land so beeinflussen, dass sie der „Poverty Trap“ nicht entfliehen können. Dieser Kurs ist jedem zu empfehlen der sich sowohl für Politik als auch Wirtschaft interessiert und der mehr über die globalen Zusammenhänge zwischen reichen und armen Ländern erfahren will. Diese Vorlesung hat sehr viel Spaß gemacht, obwohl man wöchentliche Analysen über aktuelle Themen abgeben muss und diese sehr viel Aufmerksamkeit benötigen.

2.3.2 Lodging Management

Die Vorlesung "Lodging Management" ist in zwei Teile aufgeteilt. Einerseits hat man eine Vorlesung in der man alle nötigen Informationen über das Managen eines Beherbergungsbetriebes lernt und andererseits ist man im universitätseigenen Hotel namens Purdue Memorial Union Club Hotel für ein 3-stündiges Praktikum alle 2 Wochen eingeteilt. Man lernt sozusagen aus erster Hand die einzelnen Abteilungen im Hotel kennen und darf hier auch aktiv mitarbeiten. Lodging Management war ein sehr interessantes Fach, vor Allem dadurch dass man das Gelernte direkt anwenden kann.

2.3.3 Sanitation and Health in Foodservice, Lodging and Tourism

In der Vorlesung "Sanitation and Health in Foodservice, Lodging and Tourism" ist das Amerikanische ServSafe Certificate mitinbegriffen. In dieser Vorlesung erfährt man alles über Lebensmittelkrankheiten in der Gastronomie, über Hygiene und wie man sich in Ausnahmefällen verhält. Diese Vorlesung war eines meiner Lieblingsfächer. Man erfährt sehr viele neuen Sachen, die man auch im Alltag sehr oft benötigt. Des Weiteren ist das Buch, das man in dieser Vorlesung benötigt sehr interessant mit Bildern und Geschichten aufgebaut. Ich habe diese Vorlesung sehr gerne besucht, da Sie sehr interessant aufgebaut war.

2.3.4 Global Tourism Geography

„Global Tourism Geography“ war mein absolutes Lieblingsfach. In diesem haben wir mehr als 20 verschiedene Länder durchgenommen und besprochen. Des Weiteren haben wir einige sehr interessante Analysen über diese abgeben müssen. Der Professor hat den Unterricht sehr ansprechend gestaltet und wir durften sogar eine eigene Reise planen. Mein Team und ich planten eine Reise in die Philippinen und wurden als „das beste Team“ ausgezeichnet. Des Weiteren gab es in dieser Vorlesung einige sehr interessante Gastvorträge von Menschen aus aller Welt, die von deren Heimat erzählt haben. Aus meiner Sicht eine „Muss“ Vorlesung.

2.3.5 Organization and Management in the Hospitality and Tourism Industry

In der Vorlesung "Organization and Management in the Hospitality and Tourism Industry" geht es vor Allem um Managementaufgaben im Tourismus. Man lernt sehr viel über das „managen“ von Mitarbeitern und was den Menschen als Mitarbeiter ausmacht. Des Weiteren hatten wir sehr viele Gastvorträge von einigen sehr wichtigen Personen. Zum Beispiel war der Personalleiter aller Marriott Hotels in Amerika zu Besuch und auch der ehemalige Buttler im Buckingham Palace hielt bei uns einen Vortrag. Das wichtigste in einem Unternehmen sind die Menschen die darin arbeiten. In diesem Fach lernt man sehr viel, was einem im späteren Leben weiterhilft.

3. Informationen zu West Lafayette, Indiana und Umgebung

3.1 West Lafayette, Indiana

Die Purdue University liegt im Bundesstaat Indiana im mittleren-westlichen Teil von Amerika. Der Bundesstaat ist bekannt für das Farmland, das so gut wie jeden Ort umgibt. West Lafayette liegt circa in der Mitte zwischen Indianapolis und Chicago und ist umringt von Kornfeldern. Der Ort West Lafayette grenzt an Lafayette und die beiden Teile werden durch einen Fluss getrennt. In West Lafayette gibt es den Campus, das Restaurantviertel Chansey, ein Kino, eine Schlittschuhbahn und vieles mehr. Ein großer Teil von West Lafayette ist der Campus mit

seinen Studenten. Im Nachbarort Lafayette gibt es zusätzlich ein Einkaufszentrum, zu dem man mit dem Bus gelangen kann.

3.2 Freizeitangebote

Der Campus bietet viele Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen. Im Wintersemester findet fast jedes Wochenende ein Footballspiel oder Basketballspiel statt. Wenn das Footballspiel auf einen Samstag oder Sonntag fällt, findet im berühmten Neo-Cactus (Club) der Breakfast Club statt, bei dem die Studierenden morgens um 4 Uhr feiern gehen und sich verkleiden. Dementsprechend kann es vorkommen, dass Einem auf dem Weg zum Frühstück Mitstudierende im Elefantenkostüm entgegenkommen, die auch verkleidet zu dem Spiel gehen. Des Weiteren gibt es auf dem Campus sehr viele verschiedene Sport- und Freizeitclubs, denen man beitreten kann. Von Tanzclub bis Schallplattenclub ist alles dabei. Vor allem für Internationale Studenten ist UR Global Purdue interessant. Diese bieten häufig tolle Ausflüge für International Studierende an. Im Wintersemester war ich mit diesen in einem Nationalpark wandern und reiten und in einem berühmten „Six Flags Amusement Park“ mit vielen verschiedenen Fahrgeschäften. Die Ausflüge kosten meistens einen kleinen Unkostenbeitrag. Diesen lohnt es sich aber auf alle Fälle zu zahlen. Die Organisation Purdue Bridges International bietet auch Möglichkeiten für Aktivitäten. Beide Organisationen findet man auch auf Facebook als Gruppe. Das schönste Fitnessstudio das ich je gesehen habe befindet sich auch auf dem Campus. Es heißt France A. Córdova Recreational Sports Center (kurz Corec) und befindet sich inmitten der Wohnheime und hat einiges an Sportmöglichkeiten zu bieten. Im Gebäude befindet sich eine Kletterwand, ein eigenes Schwimmbad, Saunen, eine 400m Runde zum Runden laufen und viele (!) Sportgeräte. Der Preis zum Benutzen des Corec ist für Studierende frei. Manche Zusatzkurse kosten aber circa \$50 für ein Semester. Shoppen kann man im Einkaufszentrum in Lafayette und mit dem Bus gelangt man in nur 1 Stunde nach Indianapolis.

3.3 Fortbewegung und öffentliche Verkehrsmittel

Die Busse In West Lafayette und Lafayette sind mit dem Studierendenausweis frei. Jedoch kann man der App mit den Zeiten nicht wirklich trauen. Deshalb ist es besser auf Google Maps die Busse zu beobachten, da diese oftmals Wahrheitsgetreuer sind. Wenn man ein Rad möchte, kann man bei der Website <https://www.slcworld.com/bike-program/> kostenlos ein Rad ausleihen und muss \$50 Pfand hinterlegen. Diese bekommt man aber zurück, wenn man das Rad zurückbringt. Das ist auch eine super Möglichkeit sich auf dem Campus fortzubewegen, da überall Radwege zur Verfügung stehen.

3.4 Integration und Kontakt mit Einheimischen und internationalen Studenten

Purdue bietet internationalen Studenten ein Programm an, bei dem man sich mit einer amerikanischen Familie zusammenschließen und mit Diesen einige Tage verbringen kann. Für dieses Programm bekommt man eine E-Mail von Purdue und kann sich für diesen Austausch anmelden. Des Weiteren gibt es am Anfang des Semesters eine Austauschrunde für alle internationalen Austauschstudenten, welches vom International Office von Purdue organisiert wird. Zusätzlich gibt es einige Clubs für international Studenten. Ich empfehle UR Global Purdue und Purdue Bridges International um auch in der Freizeit neue international Studierende kennen zu lernen.

4. Fazit

Mein Auslandssemester war eine tolle Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen. Ich habe mich an der Purdue sehr wohl gefühlt und alle haben sich super um mich gekümmert. Um an der Purdue immatrikuliert zu bleiben muss man einige gesundheitliche Voraussetzungen erfüllen bzw Impfungen vornehmen. Hierfür würde ich empfehlen sich auf der folgenden Website zu informieren: <https://www.purdue.edu/push/immunization/>. Des Weiteren sollte man sich die E-Mails, die man vom „Office for international Students and Scholars“ bekommt gründlich durchlesen, da in Diesen oft wichtige Informationen in Schachtelsätzen versteckt sind. Vor allem wenn man in Amerika gut leben und reisen will sollte man sich ein wenig Geld zusammen sparen. Von Chicago findet man teilweise günstige Flüge in beliebte große Städte wie LA und San Francisco. Mein Reisen waren nach Chicago, Indianapolis, St.Louis, Toronto und Asheville. Zeit zum Reisen findet man auf alle Fälle. Meine Kurse hatten jedoch Anwesenheitspflicht und man sollte klären inwiefern die Professoren in den jeweiligen Vorlesungen auf die Anwesenheitspflicht achten, da beim Schwänzen der Vorlesungen Probleme entstehen könnten. Meine Zeit in Amerika werde ich nie vergessen und ich bin froh Purdue gewählt zu haben.

6. Bilder über Partneruniversität, Stadt und Land



Purdue ist bekannt für seine Brunnen



Der Purdue University Bogen



Die Niagara Fälle bei meiner Reise nach Toronto



Turkey Run State Park, Indiana



←Der
Christkindl
Markt in
Chicago→

